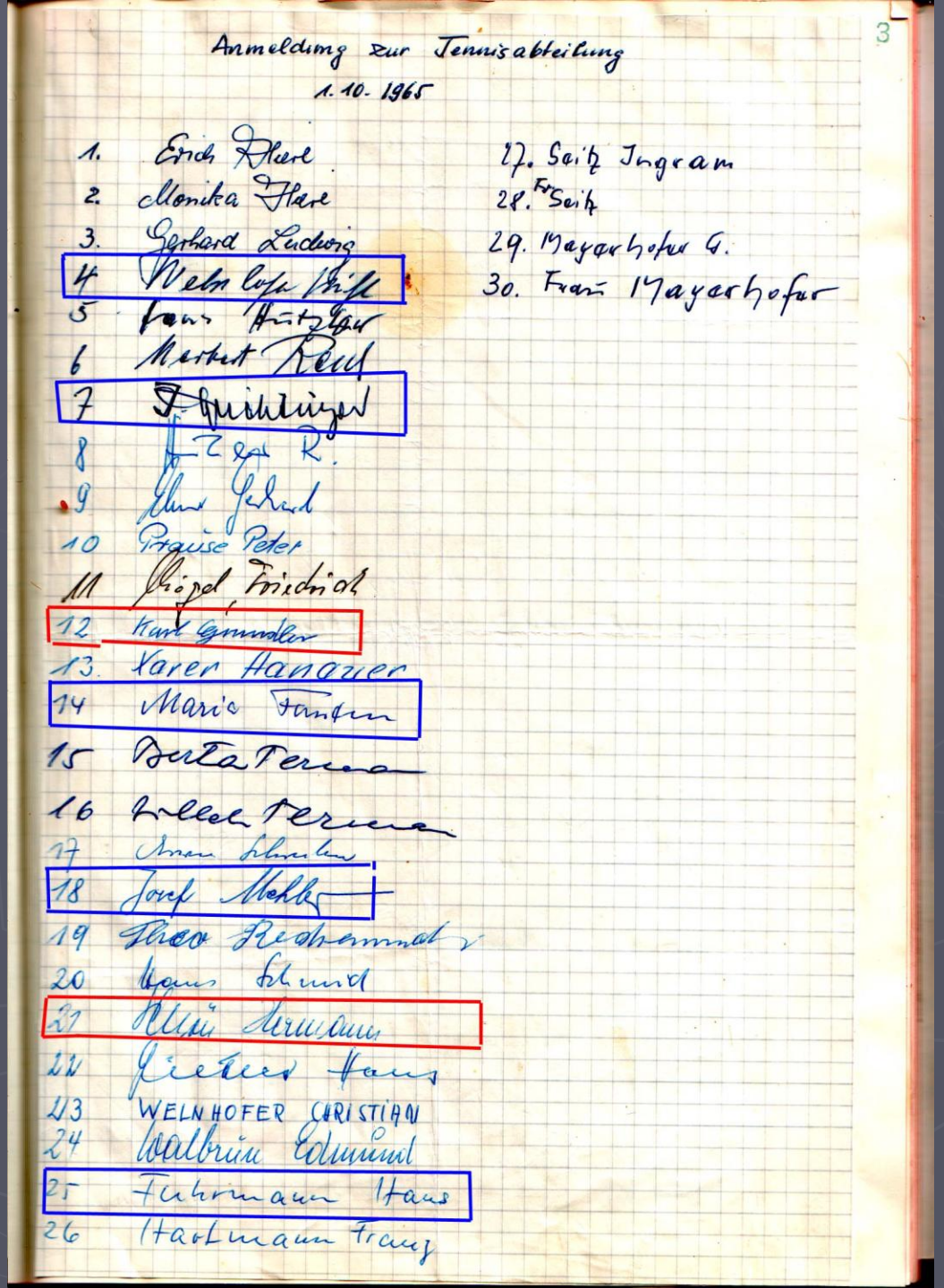
TC OVI

45 Jahre

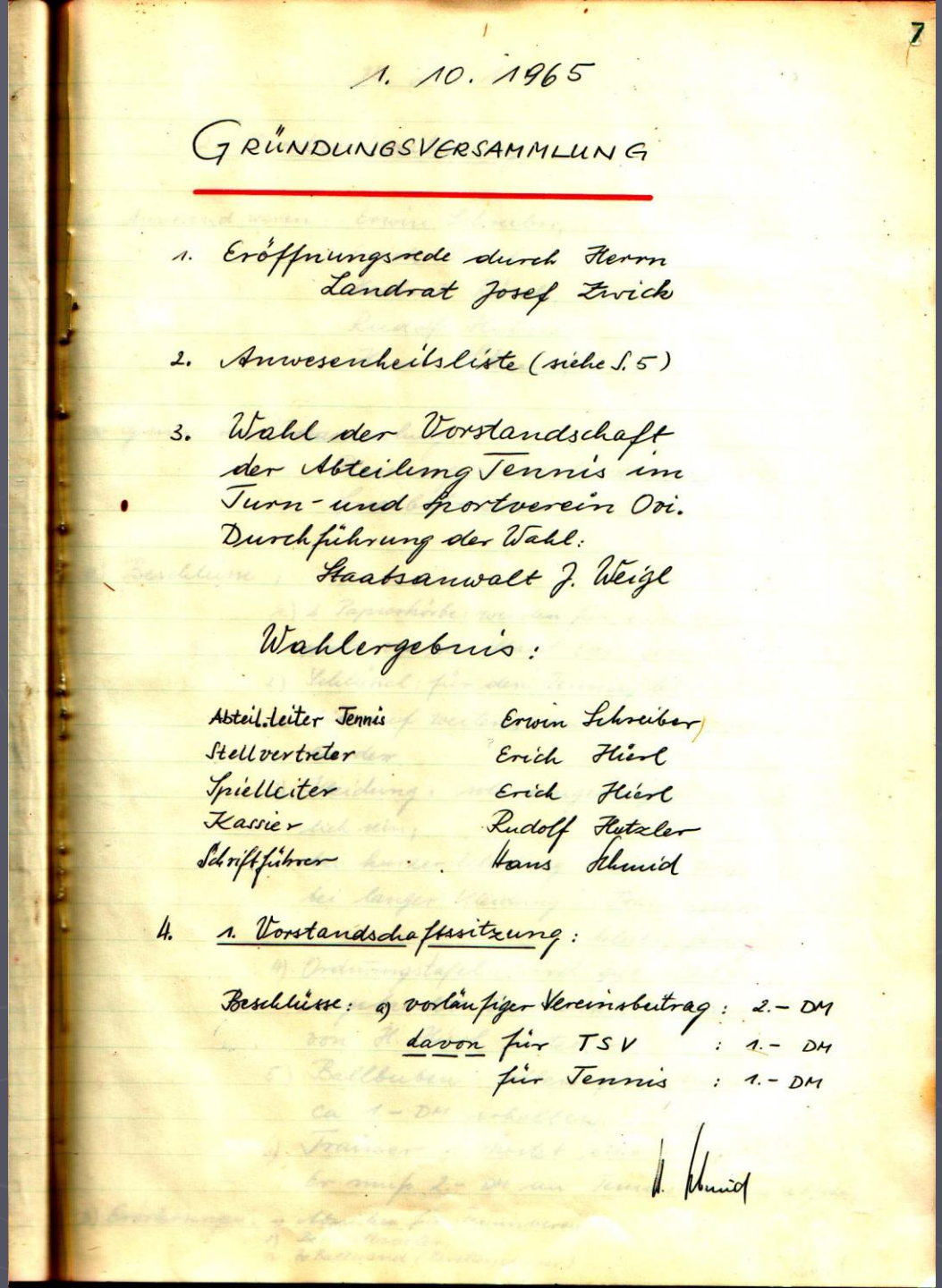
Die Gründung

- im der Kegelbahn des Gasthof Pösl
- von 30 Mitgliedern
- am 01.10.1965
- 4 Jahre vor Gründung des Postkeller Weiden



Das Gründungsprotokoll

- Abteilungsleiter
  Erichschreiber
- Stellvertreter
  Erich Hierl
- Kassier
  Rudolf Hutzler
- Schriftführer
  Hans Schmid



7

1. 10. 1965

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

1. Eröffnungsrede durch Herrn Landrat Josef Zwick

2. Anwesenheitsliste (siehe S. 5)

3. Wahl der Vorstandschaft der Abteilung Tennis im Turn- und Sportverein Ovi.
Durchführung der Wahl:
Staatsanwalt J. Weigl

Wahlergebnis:

Abteil.leiter Tennis	Erwin Schreiber
Stellvertreter	Erich Hierl
Spielleiter	Erich Hierl
Kassier	Rudolf Hutzler
Schriftführer	Hans Schmid

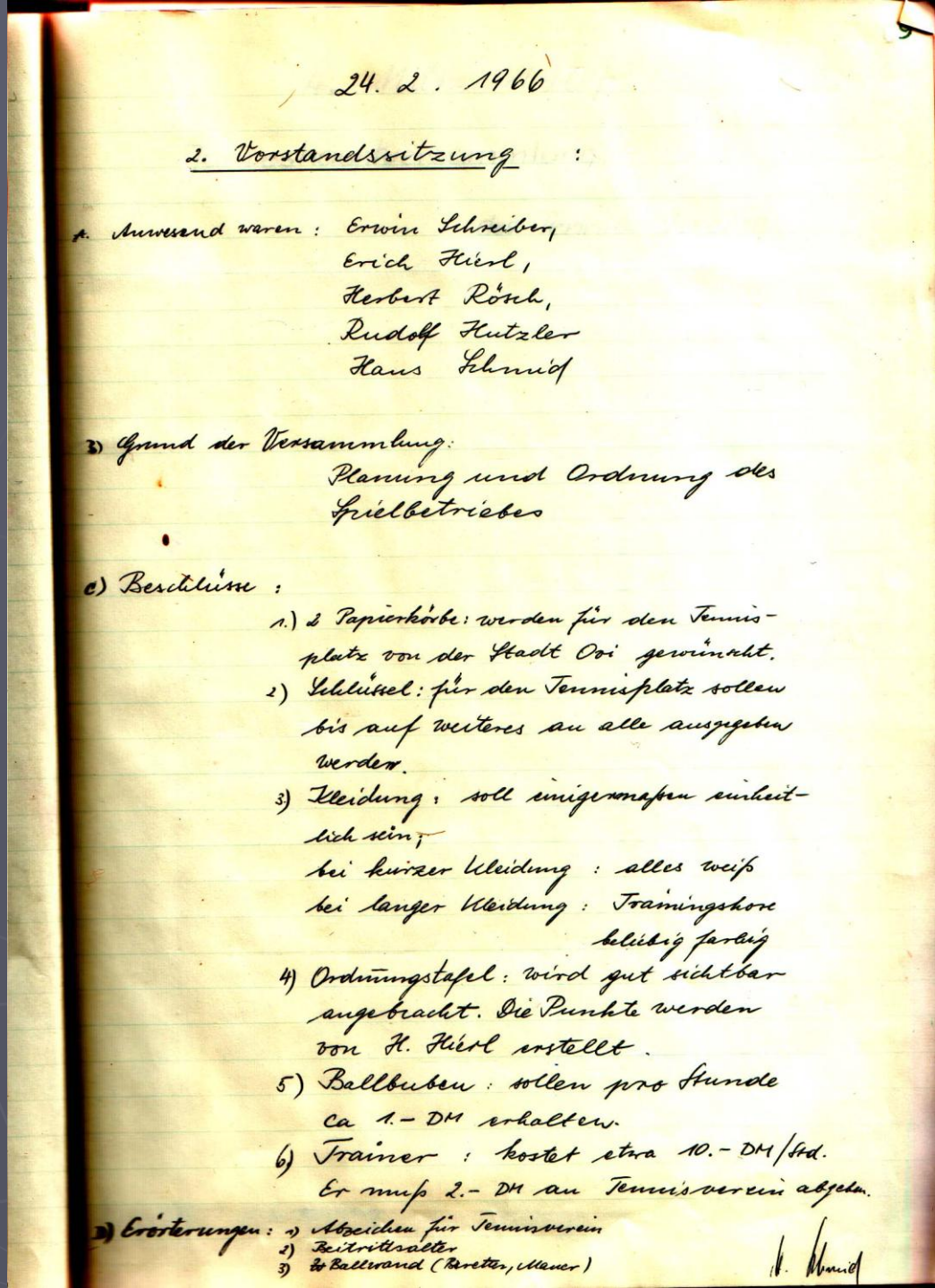
4. 1. Vorstandschaftssitzung:

Beschlüsse: a) vorläufiger Vereinsbeitrag: 2.- DM
davon für TSV : 1.- DM
für Tennis : 1.- DM

H. Schmid

Vorstandschaftssitzung

- Kleidung
  bei Kurzer Hose alles weiß
- Ballbuben
  1.- DM pro Stunde
- Trainer 10.- DM/Stunde
  2.- DM an Verein



24. 2. 1966

2. Vorstandssitzung :

a. Anwesend waren : Erwin Schreiber,
Erich Hiebl,
Herbert Rösch,
Rudolf Hutzler
Hans Schmid

b) Grund der Versammlung:
Planung und Ordnung des Spielbetriebes

c) Beschlüsse :

1.) 2 Papierkörbe: werden für den Tennisplatz von der Stadt Ost gewünscht.

2) Schlüssel: für den Tennisplatz sollen bis auf weiteres an alle ausgegeben werden.

3) Kleidung: soll einigermaßen einheitlich sein;
bei kurzer Kleidung : alles weiß
bei langer Kleidung : Trainingshose beliebig farbig

4) Ordnungstafel: wird gut sichtbar angebracht. Die Punkte werden von H. Hiebl erstellt.

5) Ballbuben : sollen pro Stunde ca 1.- DM erhalten.

6) Trainer : kostet etwa 10.- DM/Std.
Er muß 2.- DM an Tennisverein abgeben.

d) Erörterungen : 1) Abzeichen für Tennisverein
2) Beitrittsalter
3) Ballrand (Bretter, Mauer)

H. Schmid

Hauptversammlung

1967

E. Schreiber leitet weiterhin den Tennisclub

Vereinsarbeit soll in diesem Jahr aktiviert werden — Tennisplatz braucht Umkleidekabinen

-z- **Oberviechtach. Seine ordentliche Jahreshauptversammlung hielt der Tennisclub im Turn- und Sportverein Oberviechtach, am vergangenen Wochenende ab. Die Begrüßung übernahm der 1. Vorstand des Hauptvereins Hans Fuhrmann, der die Mitglieder auf das herzlichste willkommen hieß.**

Abteilungsvorstand Erwin Schreiber brachte in seinem Tätigkeitsbericht vor allem zum Ausdruck, daß der Tennisplatz baldmöglichst die letzte Auflage erhalten solle und damit der Startschuß für eine aktive Vereinsarbeit gegeben ist. Im einzelnen sagte er, daß ab diesem Jahr an jedem Samstag kostenlos ein Trainer zur Verfügung stehe, der ein Aktiver bei der SpVgg Weiden sei und sich bereit erklärt habe, ein oder zwei gute Spieler des hiesigen Tennisclubs zu einer Art Hilfstrainern heranzubilden. Ueber den Trainingsbetrieb in der Turnhalle äußerte er sich zufriedenstellend.

In diesem Zusammenhang dankte er der Stadt Oberviechtach, die die Turnhalle der Volksschule für den Verein gegen Entgeld zur Verfügung stellt und damit auf breiter Basis den aktiven Vereinssport ermöglicht.

Auch Umkleidemöglichkeiten sollen nach den Worten des Abteilungsvorstandes und Stadtrates Erwin Schreiber baldmöglichst geschaffen werden. Die Finanzierung hierzu ist das Hauptproblem, das man erst konkretisieren muß. Den Ausführungen des Redners war zu entnehmen, daß der Kassenstand zufriedenstellend sei. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge lehnte er vorerst einmal ab, da man erst wissen muß, wie sich die Ausgabenflut verbunden mit der Schaffung der Umkleidemöglichkeit anläßt. Die Kassenprüfung wurde vorgenommen vom Sportkameraden Theo Rechenmacher und in Ordnung befunden. Der alten Vorstandschaft wurde daraufhin Entlastung erteilt.

Die anschließende Neuwahl des 1. Abteilungsvorstandes erbrachte einen einstimmigen Vertrauensbeweis für den alten bisherigen Vorstand Oberregierungsbaurat Erwin Schreiber. Zum 2. Vorstand wurde der am hiesigen Landratsamt tätige Regierungsrat Ingram Seitz neu gewählt. Neu zu besetzen war auch der Posten eines Schriftführers, da Lehrer Hans Schmidt wegen einer bevorstehenden Prüfung zeitlich nicht mehr in der Lage ist, dieses Amt zu übernehmen. Er erklärte sich aber bereit, später wieder aktiv im Verein mitzuwirken.

Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen, die Angestellte Ingrid Elsner zur neuen Schriftführerin zu benennen. Auf dem Posten des Kassiers gab es keine Umbesetzung, der weiterhin durch einstimmige Wahl von Rudolf Hutzler wahrgenommen wird.

Ueberein kam man, den Spielbetrieb zu aktivieren und den Posten des Spielwarts einem 3-köpfigen Gremium zu übertragen. Den einstimmigen Vertrauensbeweis erhielten hierzu Karl Grundler, Hermann Schön und Eduard Walbrunn.

Alter und neuer Vorstand Erwin Schreiber dankte seinen Vorstandschaftsmitgliedern für die Annahme der Ehrenämter und brachte die Hoffnung auf eine vertrauensvolle, aktive Zusammenarbeit zum Ausdruck. In der sich anschließen-

1967

Viele Orden, Tollit

Der TC-Ball im Soldatenheim hatte

-z- **Obervlechtach.** Alle Erwa
erfüllte der Ball des Tennis-Clubs i
der am vergangenen Samstag auf dem
des Soldatenheimes abrollte. Der vollb
Saal mit seiner großartigen Dekoratio
te einladend für die kommenden Stu

Abteilungsvorstand, Stadtrat Erwin
ber, fand eingangs herzliche Worte
Gäste des TC. Er wünschte einen stim

Mittelpunkt des TC-Balles war das Prinzenpaar mit Gefolge aus Cham

en wäre noch, daß sich viele
am eingefunden hatten. So der
Fritz Wittmann mit Gattin und
rnd Böhm, Chef der Schaustel-
e und Bekannten und noch vie-
meisten freute man sich aber
Club darüber, daß so viele ein-
rger der Einladung Folge lei-
cher hatte man auch nicht ver-
das Heimleiterehepaar Plecher
enstpersonal alle Gäste vollauf
te. Insgesamt gesehen hat sich
ür die Zukunft empfohlen.

Die Sitzung wurde mit dem Ehrgeiz auf ein neues Erwachen des Tennisclubs geschlossen!

Mitgliedsbeitrag immer noch 1.- DM!

TSV-Tennisclub vor neuer Saison

Kurt Weiß zum neuen Abteilungsvorstand gewählt — Verschiedene Vorhaben in Planung

-z- **Oberviechtach. Der Tennisclub im TSV Oberviechtach hielt am letzten Freitag im Cafe Weinhofer seine Jahreshauptversammlung ab. Hauptpunkte waren die Vorbereitung auf die Tennissaison 1971 und die notwendig gewordenen Neuwahlen.**

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, baten der bisherige Vorstand Herr Schreiber, sowie die Kassiererin und Schriftführerin Frl. Elsner, aus privaten Gründen von ihren Aemtern entbunden zu werden. Zum neuen Vorstand wurde hierauf Herr Kurt Weiß, zum Kassier Herr Hermann Schön und zur Schriftführerin Frau Meixner gewählt.

Herrn Schreiber und Frl. Elsner sei herzlich gedankt für die langjährige Arbeit, die sie für den Verein geleistet haben, betonte der neue Abteilungsvorstand.

Es wurden geeignete Maßnahmen besprochen, damit ein geregelter Spielbetrieb gewährleistet wird. Die Anschaffung einer Tenniswand wurde beschlossen, um damit für Anfänger eine gute Uebungsmöglichkeit zu schaffen.

Das seit langem geplante Vorhaben, ein Clubhaus mit entsprechenden sanitären Anlagen zu bauen, scheiterte bisher aus Finanzierungsgründen. Es bieten sich jedoch hier neue Möglichkeiten, die wie auch die geplante Beleuchtung eines Platzes, realisierbar sind.

Aufgabe und Ziel des Vereins, der eine Abteilung des TSV Oberviechtach ist, muß es sein, den schönen Tennissport, der immer mehr Verbreitung findet und von frühester Jugend bis ins hohe Alter betrieben werden kann, auch in unserem Landkreis populär zu machen. Es bietet sich hier die Gelegenheit, die aktuelle Freizeitgestaltung gleichzeitig zur körperlichen Ertüchtigung zu nutzen.

Die Beiträge in Höhe von monatl. DM 2,50 für Schüler die Hälfte, sind für Tennisvereine ungewöhnlich niedrig. Eine Sportanlage steht zur Verfügung, wie sie kaum ein Ort gleicher Größe aufweisen kann, wurde in der Versammlung betont.

Zum Auftakt der Tennissaison 1971 allen Mitgliedern und Freunden des Tennissportes viel Freude bei ihrer sportlichen Betätigung!

1 Vorstand Kurt Weiß
Kassier: Hermann Schön

„Grenz-Wärte"

Ostern 1971

er

Der Tennis-Club will aktiver werden

Sichtbarer Aufschwung erkennbar — Programm für die neue Saison festgelegt — Große Platzsorge

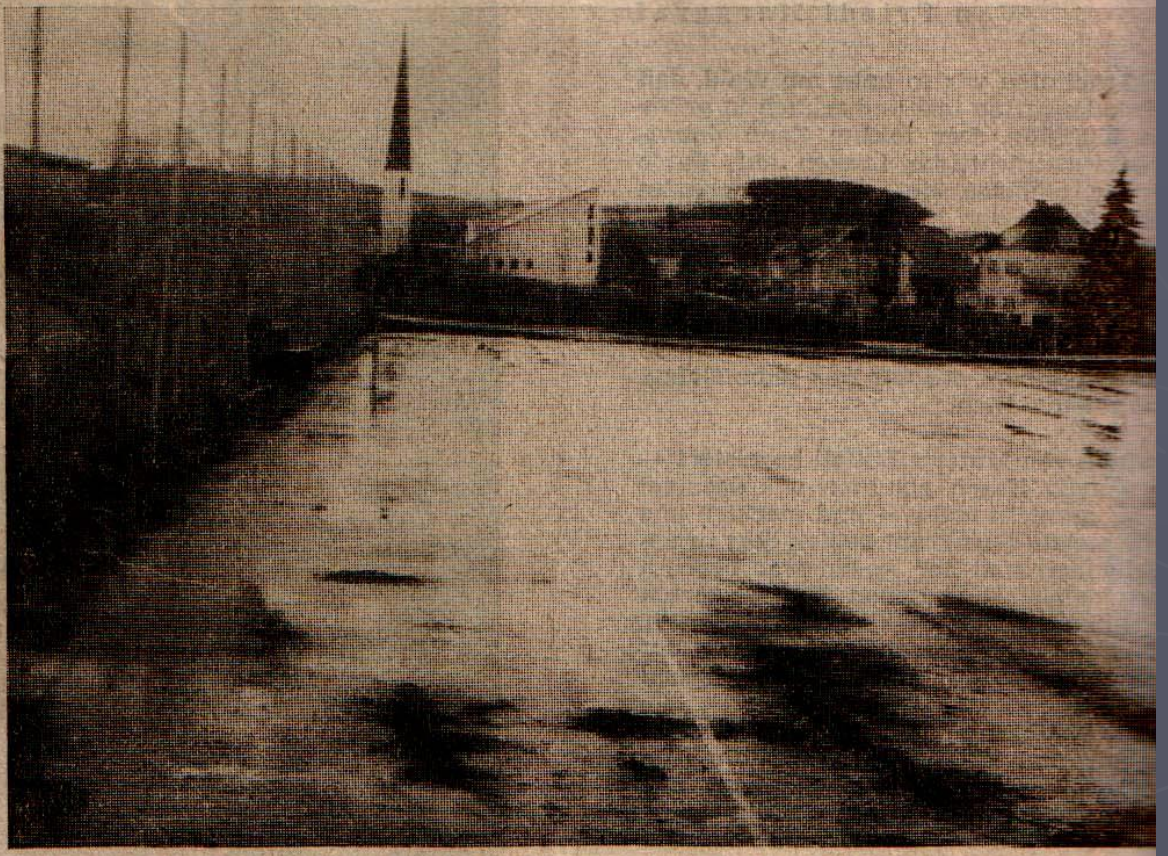
Oberviechtach. (tz) Mit dem Bericht des 1. Vorstandes des Tennis-Clubs im TSV Oberviechtach, Kurt Weiß, und dem des Kassiers Hermann Schön, wurde im Terrassencafé „Blautanne" die Jahreshauptversammlung der Tennissportler eingeleitet. Hauptpunkte waren die Erneuerung des Tennisplatzes, der diesjährige Spielbetrieb und die Ausbildung von Anfängern und Fortgeschrittenen durch Tennislehrer oder Übungsleiter.

Bevor Vorstand und Sportwart Kurt Weiß eine kurze Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr zog, richtete er einen besonderen Gruß an den Vorsitzenden des TSV-Hauptvereins, Optikermeister Hans Fuhrmann. Dann stellte er fest, daß durch organisatorische Maßnahmen und wichtige Anschaffungen ein geregelter Spielbetrieb erreicht werden konnte. Ebenfalls gelang es, das Interesse am Tennissport in Oberviechtach zu wecken, was der Mitgliederzuwachs von 37 auf nunmehr 59 ausweist.

Anschließend gab der Kassier, Hermann Schön, den Finanzbericht, dem zu entnehmen war, daß die Kassenlage des Vereins recht ordentlich ist. Schön konnte die erfreuliche Feststellung treffen, der Finanzstand wäre trotz Anschaffungen für rund 900 DM besser als im Vorjahr. Der Vorstand dankte dem Kassier für seine vorbildliche Arbeit.

Kurt Weiß, der „Motor" des Tennisclubs und als großer Idealist bekannt, berichtete weiter über den Spielbetrieb. Dieser wurde im Vorjahr durch ein Freundschaftsspiel und ein Turnier zur Ermittlung der Rangliste und später Spiele interessanter gestaltet.

Seine Sorgen über die schlechen Platzverhältnisse brachte der Vorstand im weiteren Verlauf seiner Ausführungen zum Ausdruck. Er berichtete über seine Bemühungen um Abhilfe und seine Vorsprache bei der Stadtverwaltung und bei Landrat Josef Spichtinger. Ein von einer Tennisplatz-Baufirma eingehol-



Der Tennisplatz in Oberviechtach entspricht nicht mehr den Anforderungen der Sportler Bild:

1972

handspielen gemeldet. Vier Bänke und zwei Tennisschläger sind zunächst als Neuanschaffung vorgesehen, erklärte Weiß.

„Die Jugendarbeit muß verbessert werden, um die Jugend müssen wir uns kümmern", stand als Forderung im Raum. Zur Unterstützung des Sportwartes wurde daraufhin ein Jugendleiter bestimmt. Einstimmig wurde

Abschließend wurde erwähnt, es Nachwuchssportler zu Jugendlehrgäng meldet worden. Diese werden dezentr durch den Verband bei den einzelnen nen abgehalten. Außerdem wurde Ud zu einem Lehrgang für Übungsleite Grünwald gemeldet. Auch wird we Tennislehrer oder Übungsleiter zur

Der Kampf um die Renovierung der Plätze!

WOLFGANG JURINEK

BAU VON TENNIS- UND SPORTANLAGEN · MATERIALVERKAUF · SPORTGERÄTE

Wolfgang Jurinek 8 München 23 Soxhletstraße 28 Ruf: (0811) 347601 Telegrammwort: Teskisport

An den
Tennisclub Oberviechtach
z.Hd.v.Herrn Kurt Weiß

8474 Oberviechtach
Dreifaltigkeit 7

Alleinherstellung von Juril® Tennis- und Laufbahndecken, Natursteinprodukt rot
Allwetterbeläge für Sport-, Schul-, und Spielanlagen:
Bitulac® D.B.P. wasserdurchlässig, rot und grün
Bitulastic elastisch und wasserdurchlässig
Juriflex Gummifaser, elastisch wasserundurchlässig
Jurilastic® Kunststoff, synthetisch, vollelastisch wasserdurchlässig und wasserundurchlässig
Projektierung von Sportanlagen aller Art, Übernahme von Bauleitungen, Instandsetzungen und Überholungen

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
	Jk/Gz.	13.3.72

ANGEBOT

für die Aufbringung eines neuen Bitulac-Belages mit Linierungen.

Pos. 1	An- und Abtransport der Baugeräte und notwendigen Maschinen, sowie Einrichtung der Baustelle. Pauschal	DM 450.--
Pos. 2	Den jetzt bestehenden Platz mit Bitu-Binderschicht in der Form überziehen, daß von der Mitte aus nach beiden Seiten ein Gefälle von ca. 1 % vorhanden	DM 5.600,--

Linierung, Material und Ar-

en à DM 250.-- DM 500,-- DM 26.400,--

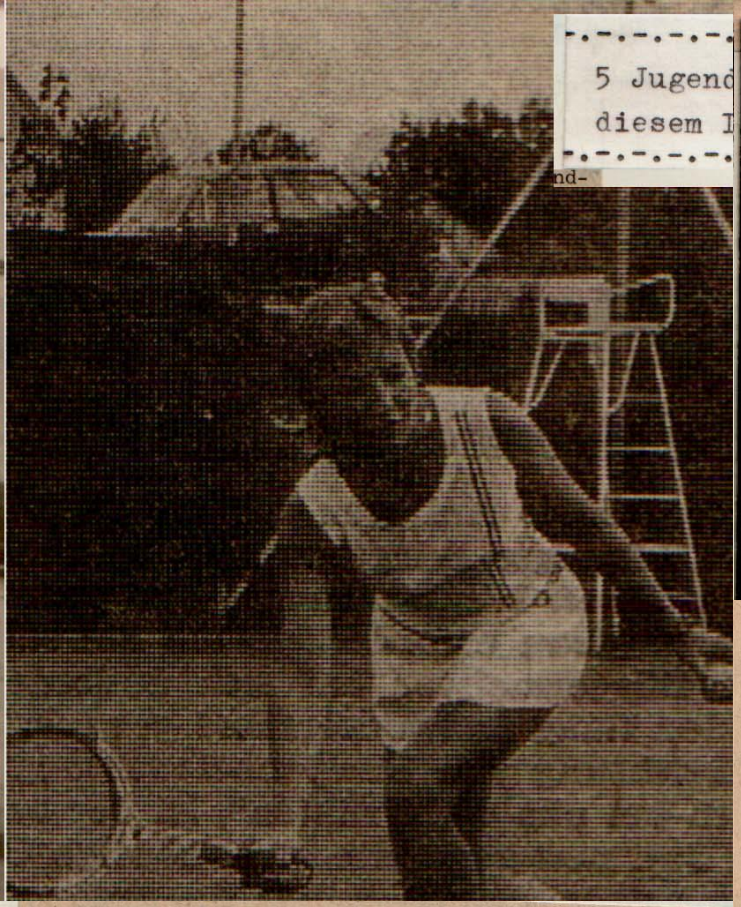
DM 32.950,--

her Mehrwertsteuer, derzeit 11 % DM 3.624,50

DM 36.574,50

DM 500,--
DM 32.950,--
DM 3.624,50
DM 36.574,50

Kasenstand der Tenneisabteilung:
1203.47 DM!



5 Jugend
diesem I

Kurt Weiß gratuliert Michael Reitinger, einem der Nächstplacierten mit Urkunde und einem

Schöner Erfolg der Tenn

Auswahl aus Nürnberg/Erlangen mit 5:3 bezwungen – Seni

Oberviechtach. (tz) Der noch junge Tennis-Club im Turn- und Sportverein Oberviechtach hat seine „Geburtswehen" überstanden. Zu dieser Feststellung kamen fach-

Doppel zwischen
tach, und Dr. W
Platzherren. Ei
auch im Mix

Tennis-Talent

Jugend-Förderungslehrgang des Oberp

Neumburg. (fh) Einen dezentralisierten Lehrgang
der Tennisbezirk Oberpfalz auf den örtlichen
beteiligten sich Mitglieder der Clubs aus

Kar

Die Aktiven

Oberviechta
im Turn- und Spo
erstmals e
durchgeführt. Dem

21.3.1972

Kurt Weiß,8474 Oberviechtach
Dreifaltigkeit 7

Herrn
Dieter Heckmann
8452 Hirschau
Georg Schifferstr.44a

Sehr geehrter Herr Heckmann!

Bezugnehmend auf meine Unterredung mit Ihnen nach der Sitzung in Wernberg möchte ich heut eine Meldung zu einem Lehrgang abgeben.
Ich melde Udo W e i ß,geb.am 31.7.52,zu dem Lehrgang am 28.5. bis 2.6.72 in Grünwald.
Ich glaube das Udo Weiß,es ist mein Sohn die spielerischen Vor= aussetzunge bringt,er ist unsere Nr.Eins und dürfte auch päda= gogisch die Fähigkeiten besitzen,da er seit vorigem Jahr die Pädagogische Hochschule in Bayreuth besucht.

Mit sportlichem Gruß
Ihr
Weiß

Die Instandsetzung und Verbesserung der Plätze gelang durch einen Zuschuß der Regierung und der tatkräftigen Hilfe einiger Mitglieder

Idealisten leisteten ganze Arbeit

Oberviechtacher Tennisplätze sind wieder in bester Verfassung – Neuanschaffungen

Oberviechtach. (NT) Am vergangenen Wochenende wurden die letzten Arbeiten für die Instandsetzung und Renovierung der Tennisplätze durchgeführt. Nachdem im Vorjahr bereits die beiden Spielflächen in grün versiegelt wurden, mußten die weiteren Arbeiten zunächst eingestellt werden, weil durch Abrutschen der Böschung Schäden am Unterbau entstanden waren.

Es waren nun die restlichen Flächen, es sind dies 1000 qm, in rot zu versiegeln. In gleicher Höhe wie ein von der Regierung bewilligter Zuschuß, galt es Eigenleistungen zu

geladen ist, der am Sonntag in der Sportschule München-Grünwald beginnt.

Am Samstag, ab 14 Uhr und Sonntag wird ein Jugend-Tennisturnier durchgeführt zu dem alle Jugendlichen bis 18 Jahre eingeladen sind. Es spielt jeder gegen jeden, nette Ehrenpreise werden den Ehrgeiz anstacheln. Sonntag, 2. 9. tritt eine Herren-Mannschaft gegen den TC Wiesau in Wiesau an.

Parkplatz an

1973

Mittwoch. 10. Oktober 1973

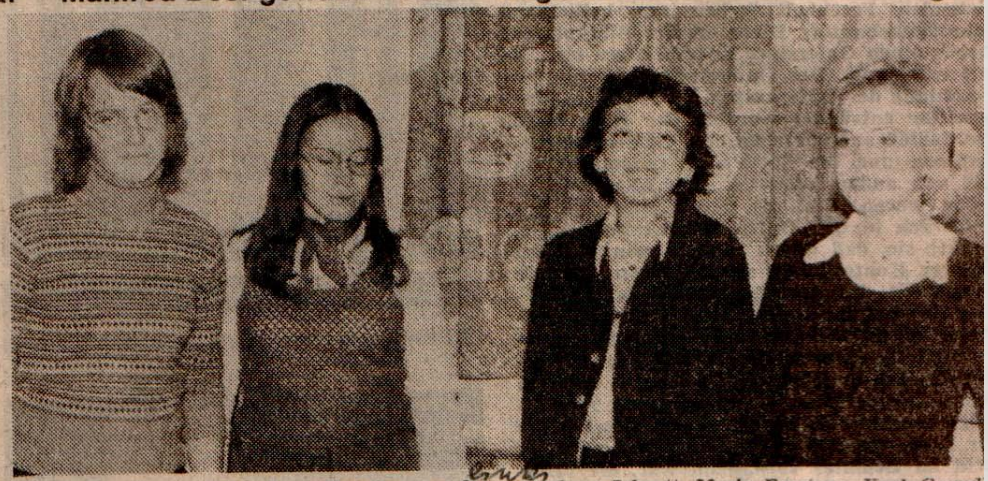
Der TSV-Tennis-Club wird immer stärker

Leistungssteigerungen unübersehbar — Manfred Beer gewann Pokal — Regina Fuhrmann Beste der Jugen

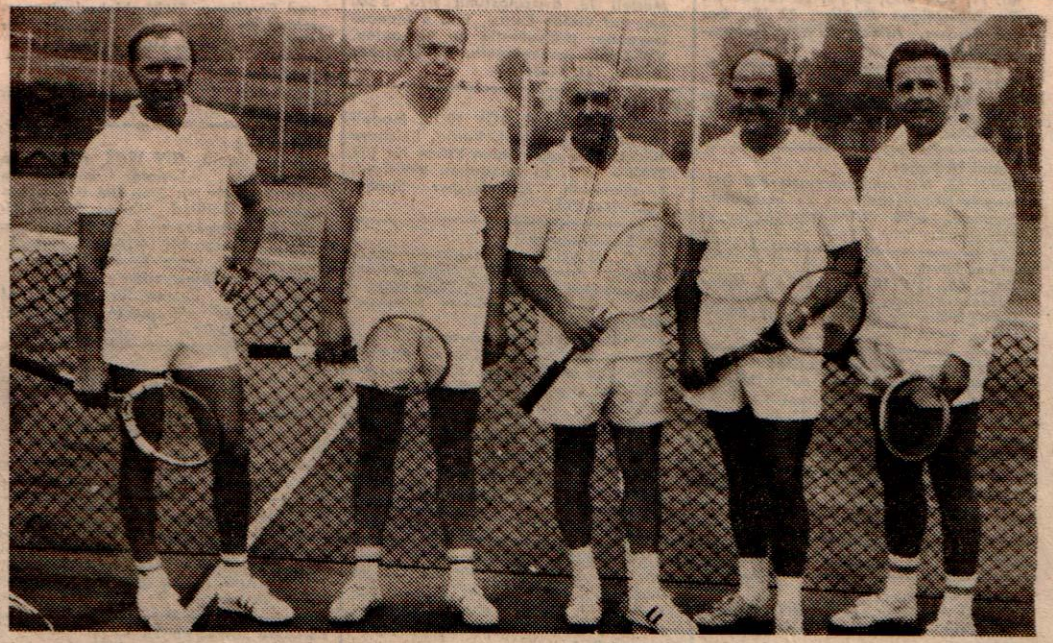
Oberviechtach. (NT) Am Samstag fand im Gasthof Pösl die Siegerehrung und Preisverteilung für das Tennisturnier der Herren, um den von der Sparkasse Oberviechtach gestifteten Wanderpokal, der bereits zum zweiten Mal ausgespielt wurde sowie für das erstmalig durchgeführte Jugendturnier statt.

Vorstand und Sportwart Kurt Weiß konnte dieses Jahr den begehrten Pokal an Manfred Beer überreichen und drückte in seiner Gratulation die Anerkennung aus, ungeschlagen den 1. Platz erkämpft zu haben. Auf dem 2. Platz landete Udo Weiß, und mit derselben Punktzahl, nur durch eine geringe Differenz in der Verhältniszahl auf Platz 3 K.-H. Bundschuh. Den 4. Platz belegte Michael Reitinger. Es konnten bereits nette Preise überreicht werden.

Anschließend gab der Vorstand seiner Freude Ausdruck, daß er erstmalig Jugendliche für ihre Leistungen in einem Turnier aus-



1974



Senioren-Mannschaft bisher Rückgrat im Tennis

Oberviechtach. (tz) Seit zwei Jahren richtet der Bayerische Tennisverband Senioren-Mannschaftsturniere aus, an denen Spieler über 40 Jahre teilnehmen dürfen. Der Tennisclub im TSV Oberviechtach hatte von Anfang an eine Mannschaft gemeldet, die 11 Kämpfe austrug. Die Mannschaft des TC Oberviechtach wurde nach ihren Leistungen auf den Mittelplatz in der fünf Mannschaften starken Bezirksklasse gesetzt. Leider ist es bisher noch nicht gelungen, eine turnierfähige Herrenmannschaft zu stellen. Tennis ist eben kein leichter Sport, und es erfordert viel Zeit und Übung, bis ein Spieler soweit ist. Wechsel im Beruf und in der Ausbildung erschweren es, einen entsprechenden Spielerstamm zu bilden. Es wird das Nahziel des FC Oberviechtach sein, sich hier zu engagieren. Unser Bild zeigt die dagegen schon recht aktive Senioren-Mannschaft des TC von links nach rechts: Karl Grundler, Edi Walbrun, Kurt Weiß, Hermann Schön und Michael Reitinger.

Bild: Hutzler

Reitinger und Schön holten die P

TSV-Tennisspieler trotzten den Gästen – Morgen Spiel gegen Grün-Rot Weiden

Oberviechtach. (tz) Ihren ersten größeren Erfolg konnte am vergangenen Samstag die Seniorenmannschaft des TSV-Tennisclubs verbuchen. Es gelang dem Oberviechtacher Team, der aus erfahrenen Tennisspielern bestehenden Mannschaft des TC Schwarz-Blau der Spielvereinigung Weiden einen 3:3-Teilerfolg abzuringen.

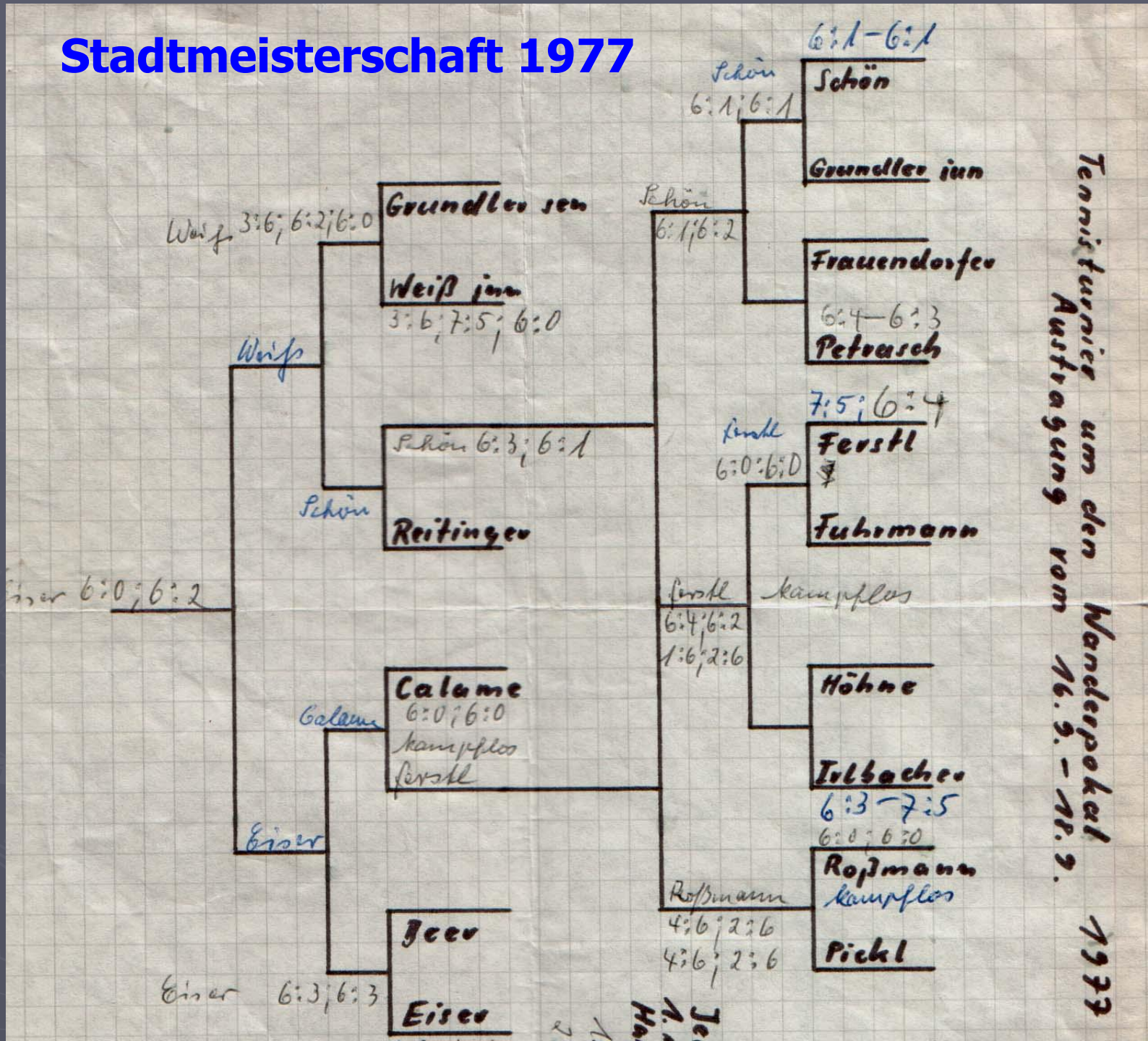
Den ersten Punkt holte Michael Reitinger nach hartem Kampf in 3 Sätzen 6:2, 3:6, 6:3. Ein schöner Erfolg, besonders im Hinblick darauf, daß Reitinger dies Jahr noch keine Gelegenheit zum Training fand. Ebenso erfreulich war der Gewinn des zweiten Punktes durch Hermann Schön, der eine gute Einstellung zu seinem Gegner fand und diesen mit 6:3, 6:3 klar beherrschte.

Zum Unentschieden fehlte nur ein Punkt und das letzte Doppel mußte die Entscheidung bringen. Hier sah es nach einem klaren Sieg der Oberviechtacher aus, nachdem Reitinger/Schön den ersten Satz mit 6:2 gewinnen konnten und im zweiten Satz bereits mit 4:1 in Führung lagen. Dann ließ jedoch die Konzentration nach und der Gegner machte ein 5:4 daraus. Reitinger/Schön fingen sich jedoch wieder und konnten nach spannendem Kampf noch mit 7:6 siegreich bleiben.

Am Sonntag trat die Mannschaft bereits wieder gegen TC Tirschenreuth an und stand hier auf verlorenem Posten. Umso erfreulicher war dann der Sieg von Edmund Walbrun, der einen wertvollen Punkt nach schwerem Kampf in drei Sätzen 6:3, 4:6, 6:1 gegen den erfahrenen Dr. Sir holte, der in der Endabrechnung besondere Bedeutung haben kann. Der Kampf endete mit 5:1 für die Gäste.

Am morgigen Donnerstag spielt die Mannschaft auf eigenem Platz gegen Grün-Rot Weiden. Beginn 9.30 Uhr.

Stadtmeisterschaft 1977



Festzug 1978

Beim TSV-Tennisclub geht es aufwärts

Immer mehr Mitglieder – Wechsel im Vorsitz – Künftig eine 2. Mannschaft

Oberviechtach. Im Hotel Gresser fand dieser Tage die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Oberviechtach statt. 1. Vorsitzender Kurt Weiß konnte viele Mitglieder begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht strich er die gute Leistung der 1. Mannschaft heraus, obwohl der schon lange angepeilte und für den Verein unbedingt notwendige Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse wiederum knapp nicht habe realisiert werden können. Stolz könne man auf die guten freundschaftlichen Kontakte zu anderen Mannschaften sein. Die stets wachsende Mitgliederzahl, die sich derzeit bereits auf 120 belaufe, sei eine sehr erfreuliche Erscheinung und lasse optimistisch in die Zukunft blicken.

Die zahlenmäßige Verstärkung führte zu der Frage, ob der TC eine 2. Herrenmannschaft in die Punkterunde schicken sollte. Die Anwesenden waren angesichts genügend guter zur Verfügung stehender Spieler einstimmig für die Meldung einer weiteren Mannschaft, so daß in der kommenden Punkterunde ein reger Spielbetrieb herrschen dürfte. Die Meldung einer eigenen Damenmannschaft ist leider derzeit noch nicht realisierbar, da der Verein noch nicht über genügend punktspielreife und interessierte Damen verfügt. Die in Frage kommenden Spielerinnen werden vorerst in einer von Eslarn zu meldenden Mannschaft ihr Können unter Beweis stellen.

Manfred Beer referierte über den jetzigen Stand des in der Vorplanung befindlichen Baues einer Tennisanlage. Nach seiner Ansicht erkenne man allgemein die Notwendigkeit neuer Tennisplätze an. Die Chancen einer alsbaldigen Verwirklichung stünden seiner Ansicht nach gut, die Erdbewegungen könnten sogar vielleicht noch in diesem Jahr vonstattengehen. Geplant seien 4 Sandplätze, vorerst sollten 3 erstellt werden. Entsprechende Be[illegible], [illegible]e Einrichtungen, ein Aufenthaltsraum sowie ein in unmittelbarer Nähe liegender Kinderspielplatz seien in die Vorplanung aufgenommen.

1978

Nun stand noch der wichtigste Tagesordnungspunkt an: die Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Kurt Weiß, der 7 Jahre lang die Geschicke des Clubs mit äußerster Umsicht und aufopfernder Selbstlosigkeit lenkte, sah sich aus gesundheitlichen Gründen genötigt, sich dieser Aufgabe zu entledigen. Die Versammlung mußte diese Entscheidung, wenn auch schweren Herzens, respektieren.

Der Wahlausschuß setzte sich aus den Tenniskameraden Ferstl, Irlbacher und Reitinger zusammen. Der Wahlausschußvorsitzende Michael Reitinger forderte zu geeigneten Vorschlägen auf und konnte der Versammlung alsbald in der Person des bisherigen Spielleiters Manfred Beer, der sich bei einer eventuellen Wahl nicht gegen eine Annahme dieses wichtigen Amtes aussprach, einen geeigneten Kandidaten präsentieren. Manfred Beer wurde einstimmig gewählt; er nahm die Wahl an.

Reitinger nahm die Gelegenheit wahr, namens aller Tennisfreunde dem aus dem Amt scheidenden Kurt Weiß für seine hervorragende Arbeit zum Wohle des Vereins zu danken und ihm noch recht viele frohe und glückliche Jahre zu wünschen. Eine eingehende, eigene Würdigung seiner überaus verdienstvollen Tätigkeit sollte einer besonderen Veranstaltung vorbehalten sein. Der neue Vorsitzende könne auf volle Unterstützung und gute Zusammenarbeit bauen.

Damit hat der TC im TSV Oberviechtach wieder einen tatkräftigen und rührigen Vorsitzenden, dem es gelingen möge, die konstante Aufwärtsentwicklung des Vereins fortzuführen und die im Zusammenhang mit dem Neubau der Tennisanlage auftretenden Aufgaben zum Nutzen und Wohl des Vereins wahrzunehmen.

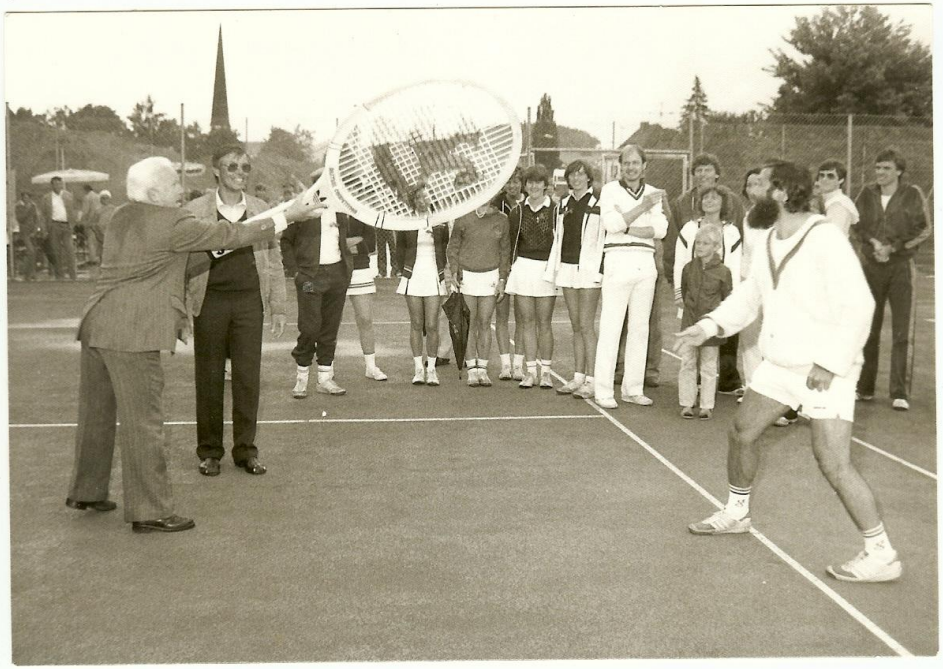
Nach eingehender, sehr reger Diskussion über verschiedene Problempunkte innerhalb des Vereins, konnte die Versammlung nach wohltuend harmonischem Verlauf geschlossen werden.

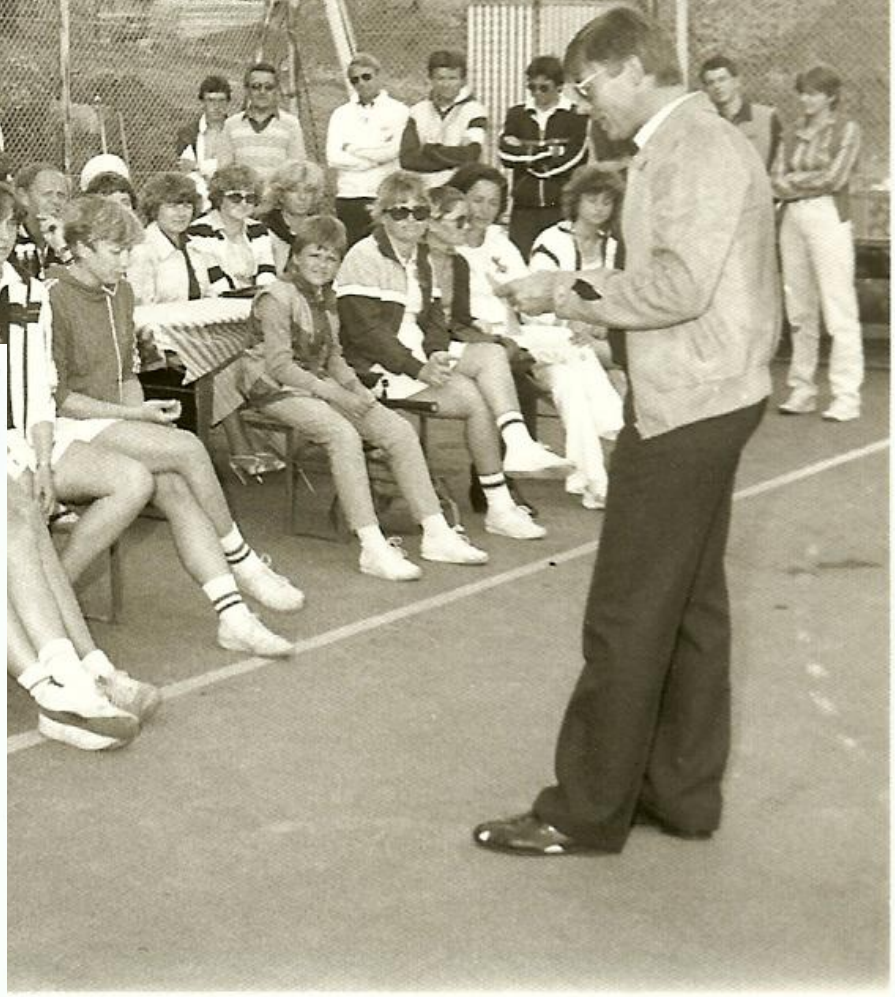
Mit Dem Club gings immer weiter Berg auf

- Sandplätze wurden gebaut (1981)
- viele Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt
  Faschingsbälle, Wanderungen, Radtouren usw.

Mit dem Club gehts immer weiter Berg auf

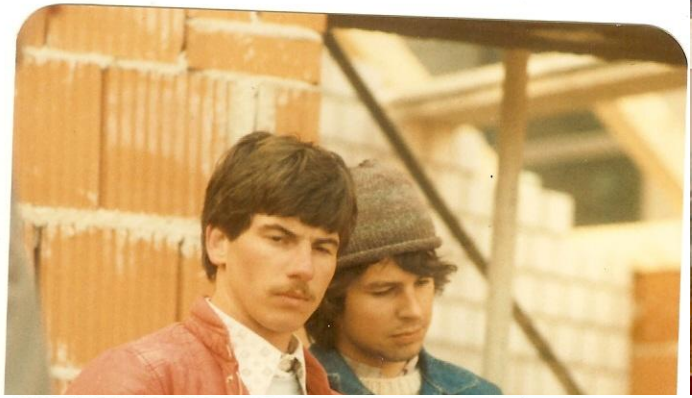
- Sandplätze wurden gebaut
- viele Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt
  Faschingsbälle, Wanderungen, Radtouren usw.
- ein dritter Sandplatz wird gebaut (1983)





Mit dem Club gehts immer weiter Berg auf

- Sandplätze wurden gebaut
- viele Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt
  Faschingsbälle, Wanderungen, Radtouren usw.
- ein dritter Sandplatz wird gebaut
- ein Clubheim entsteht (1986)



Auf dem Tennisplatz ist in diesem Jahr allerhand los

1986

Mit dem Club gehts immer weiter Berg auf

- Sandplätze wurden gebaut
- viele Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt
  Faschingsbälle, Wanderungen, Radtouren usw.
- ein dritter Sandplatz wird gebaut
- ein Clubheim entsteht
- Turniere werden abgehalten

Schleiferltunier 1988

Mit dem Club gehts immer weiter Berg auf

- Sandplätze wurden gebaut
- viele Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt
- Faschingsbälle, Wanderungen, Radtouren usw.
- ein dritter Sandplatz wird gebaut
- ein Clubheim entsteht
- Turniere werden abgehalten
- Clubmeisterschaften werden ausgetragen

Urkunde
Urkunde
Urkunde

Mit dem Club gehts immer weiter Berg auf

- Sandplätze wurden gebaut
- viele Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt
- Faschingsbälle, Wanderungen, Radtouren usw.
- ein dritter Sandplatz wird gebaut
- ein Clubheim entsteht
- Turniere werden abgehalten
- Clubmeisterschaften werden ausgetragen
- die Jugend wird trainiert

Jugendtraining Udo 1988

Im Kleinfeld

Mit dem Club gehts immer weiter Berg auf

- Sandplätze wurden gebaut
- viele Freizeitaktivitäten wurden durchgeführt
- Faschingsbälle, Wanderungen, Radtouren usw.
- ein dritter Sandplatz wird gebaut
- ein Clubheim entsteht
- Turniere werden abgehalten
- Clubmeisterschaften werden ausgetragen
- die Jugend wird trainiert
- viele Mannschaften sind im Spielbetrieb und auch erfolgreich

N
NW
NE
W
E
SW
SE
S

Alles in bester Ordnung?

Tennisclub nun gänzlich auf beiden Beinen

Vom TSV-Hauptverein gelöst – Mitgliederversammlung einverstanden – Halbjahresbilanz gezogen

Als neue Vereinsmeisterin des TC Oberviechtach präsentierte sich Regina Frauendorfer (rechts) und das Doppel Höhne/Lehner. Rechts: Mit Armin Schmuck (hinten, Mitte) konnte sich in der Vereinsmeisterschaft erstmals ein „Joungster" gegen die „Oldies" durchsetzen. Bilder: Gohlke

Oberviechtach. (go) Der TSV Oberviechtach hat künftig eine Sparte weniger. Mit 25 Stimmen, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, sprachen sich am Sonntag die Tennissportler nahezu einhellig für den Austritt aus dem Hauptverein aus. Zunächst aber konnte Spartenleiter Manfred Beer im Rah-

Neuber sprach unter anderem vom 25jährigen Bestehen, auf das die damals noch eher seltene Sportart zurückblicken könne. Der Bürgermeister lobte den Bau der Plätze, des Heimes und vor allem die vorbildliche Jugendarbeit ebenso wie die gute Kameradschaft, die unter den Sportlern vorherrsche. Neuber erwähnte eben-

Sieger bei den Herren wurde Armin Schmuck vor „John" Ferstl und Rainer Eiser. Im Doppel dominierten die Paarung Beer/Schmuck vor Niederalt/Straile und Ferstl/Höhne. Die Vereinsmeisterin der Damen heißt Regina Frauendorfer, die damit Ulrike Elsner und Rosa Höhne auf die Ränge verwies. Im Doppel siegten Höh-

Und dann das!!!

Die Spaltung bescherte Nachwehen

Bisheriger Tennisclub sieht sich als sportlicher Repräsentant der Stadt – Neuwahlen

Oberviechtach. (go) Waren zum Zeitpunkt der Herbstversammlung des Tennisclubs Oberviechtach schon die Karten für den neuen „TC Taverne Lind" gemischt? Diese Frage ließ Vorsitzenden Manfred Beer in seinem Bericht zur Frühjahrsversammlung offen. Die Abspaltung einiger Mitglieder bewog ihn auf jeden Fall von seiner Ankündigung, nicht mehr für das Vorstandsamt kandidieren zu wollen, Abstand zu nehmen. Von 44 Wahlberechtigten erhielt er dafür 35 Stimmen bei einer Enthaltung und acht Nein-Stimmen. Mit Galgenhumor wurde die Nachricht aufgenommen, die erste Herrenmannschaft sei nicht abgestiegen, sondern müsse weiterhin in der Bezirksklasse spielen. „Irgendwie werden wir das meistern", meinte Beer, nachdem die tragenden Säulen der Mannschaft für Lind antreten werden.

Die Abspaltung von Mitgliedern zum Tennisclub „Taverne Lind" und die Neuwahlen der Vorstandschaft beherrschten am Sonntag nachmittag die Frühjahrsversammlung des TC Oberviechtach im Emil-Kemmer-Haus. „Ich stehe ganz auf seiten des Tennisclubs in Sachen Selbständigkeit", bekräftigte zunächst Bezirksrat Josef Spichtigner und sah die Lösung vom TSV als „fast selbstverständlich" an. Er begrüßte die Aktivität des Clubs und wünschte weiteres Wachsen und Gedeihen.

Neuber: „Mögliches Nebeneinander"

Bürgermeister Wilfried Neuber bezeichnete sich als „Fan" und lobte Tennis als Familiensport für jedes Alter. Gleiches gilt für die Jugendarbeit. Die Ausnutzung des Privatplatzes in Lind fand er gut, erachtete aber die Abspaltung als „wenig schön". Neuber setzte seine Hoffnung auf ein mögliches Nebeneinander und schloß mit einem Dank an die Vorstandschaft sowie die „gute Mischung von Sport und Gesellschaft."

Einen „wertungsfreien Bericht" wollte im Anschluß Vorstand Manfred Beer zu den Geschehnissen zwischen den beiden Versammlungen abliefern. Durch die veränderte Situation wollte er von seinem angekündigten Rückzug aus der Vorstandschaft nicht

OBERVIECHTACH. (go) Am Einspruch zweier Mitglieder scheiterte am Sonntag der Antrag, die Vorstandschaft des TC Oberviechtach per Akklamation (Handaufheben) zu wählen. Manfred Beer wurde in seinem Amt als Vorsitzender erwartungsgemäß bestätigt. Von 44 Wahlberechtigten erhielt er 35 Stimmen bei einer Enthaltung und acht Neinstimmen. Stellvertreter wurde Gerhard Elsner mit 34 Stimmen, bei drei Enthaltungen und sieben Neinstimmen. Das beste Ergebnis erzielte Vorstandsneuling Christine Preiß als 3. Vorsitzende und Kassier. Sie erhielt alle 44 Stimmen. Ein fast ebenso überzeugendes Votum gab es für die Schriftführerin und Frauenwartin Regina Frauendorfer. Neuer Sportwart wurde Hans Frauendorfer, dem Karl Grundler (zugleich Platzwart) zur Seite stehen wird. Jugendwart blieb Udo Weiß, Stellvertreter Gerhard Elsner. Zum Jugendleiter wurde Florian Blaschke gewählt. Als Kassenprüfer erhielten Reinhard Spichtinger und Johann Ferstl das Vertrauen.

Bild: Gohlke

Beer nannte ferner das plötzliche Fehlen der Spielerpässe aus dem Vereinsheim. Zwischenzeitlich sei Rainer Eiser mitgeteilt worden, daß er zur Sportlerehrung der Stadt gemeldet sei. Beer hatte zugleich bekundet, daran nicht teilzunehmen. Auch sei Gerald Höhne schriftlich zum Rücktritt als 2. Vorsitzender und Kassier aufgefordert worden. Die Übergabe der Kasse sei am 23. Dezember erfolgt.

In einem weiteren Schreiben, so Beer weiter, sei bei Höhne unter Vorbehalt rechtlicher Schritte die Rückgabe der Spielerpässe angemahnt worden, die aber bis dato nicht erfolgt sei. Der Vereins

beide Einspruch ohne Begründung eingelegt. Der Einspruch zum Vollzug des Ausschlusses stehe noch im Raum. Die neu zu wählende Vorstandschaft sollte ihn weiter betreiben.

Weiterhin in der Bezirksklasse

Mit einem Hinweis auf das schwebende Verfahren unterband der Vorsitzende jede weitere Diskussion um die Angelegenheit. Er berichtete ferner über die Ernennung von Johann Ferstl zum Schiedsrichterobmann und die Teilnahme an der Bezirksversammlung. Den aktuellen Stand der Mitglieder bezifferte Beer mit 102

ch annähernd zwei Jahrzehnten legte Manfred Beer den Vorsitz des Tennisclubs in andere Hände

Erfolgreiche Arbeit braucht gute Helfer

rst Hüttl der neue Vorsitzende – Nun 186 Mitglieder – „Einstieg" mit fünf Mannschaften

berviechtach. (go) Nach 18 erfolgen Jahren als erster Vorstand des Tenubs trat Manfred Beer am Sonntag „in weite Glied" zurück. An seinen Nachr Horst Hüttl übergab er nicht nur gete Finanzen und einen aktuellen d von 186 Mitgliedern, sondern auch re Mitstreiter auf den übrigen Vordisposten. Gerhard Elsner als bisherigtellvertretender Vorsitzender schied falls nicht ganz aus der Vorstandft aus, sondern wird als „Organisator das gesellschaftliche Vereinsleben" Vereinsausschuß weiterhin angehö-Mit insgesamt fünf Mannschaften wird TC in die neue Verbandsrunde einstei-

Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft en am Sonntag die Frühjahrsversammlung TC Oberviechtach im Emil-Kemmer-Haus. rmeister Wilfried Neuber bezog sich auf Ausführungen in der Herbstversammlung stellte die hervorragende Vereinsführung s.

iliäres Vereinsleben

ber begrüßte die gute Atmosphäre in dem familiär gestalteten Vereinsleben und lobte ich den gepflegten Zustand der Sportanlawie des Tennisheims. Besonders hob er die e Jugendarbeit hervor. Stellvertretend lobVorstand Manfred Beer und Jugendleiter Weiß mit „fast zwei Jahrzehnten Amtszeit" den unermüdlichen Platzwart Karl dler.

en ausführlichen Rückblick hielt Manfred nach dem Kassenbericht von Christine und der Entlastung der Vorstandschaft und des tadellosen Prüfungsergebnisses. riebfeder für seine 22jährige Arbeit (vier Sportwart, 18 Jahre erster Vorsitzender) te Beer das Interesse am Verein und sein soEngagement. Er habe alles erreicht, was er orgenommen habe. „Mein Ziel war es, daß erviechtach einmal auf Sandplätzen Tennis elt wird", hob er hervor. So erinnerte er an etappenweisen Bau der inzwischen drei felder. Beer verwies an dieser Stelle beson- auf den damaligen Bürgermeister Josef tinger, der ihm in seinen Bemühungen eine große Hilfe gewesen sei. Auch sport-

Nach 18 Jahren erfolgreicher Vereinsführung trat Manfred Beer (Mitte) beim Tennisclub in das zweite Glied zurück. Horst Hüttl (dritter von rechts) ist sein Nachfolger. Bild: Gohlke

Mitglieder. Dann blickte er noch einmal auf das Riesenengagement der Mitglieder beim Bau des Tennisheims und der feierlichen Einweihung zusammen mit der Mehrzweckhalle. Die letzten Jahre bezeichnete Beer als „Jahre der Konsolidierung". Die erfolgreiche Arbeit, so der Vorsitzende, brauche aber auch viele Helfer und Gleichgesinnte. Diesbezüglich nannte er erneut Josef Spichtinger, aber auch die Unterstützung durch den Stadtrat und durch Bürgermeister Wilfried Neuber. Ein besonderer Dank richtete sich an die Vorstandschaft, die ihn in beispielhafter Weise unterstützt hätte. „So läßt sich Vereinsarbeit bewerkstelligen", betonte er und überreichte kleine Präsente an seine engsten Mitarbeiter, aber auch an seine Ehefrau.

Für den Club bedankte sich Regina Frauendorfer beim scheidenden Vorsitzenden mit einem kleinen Präsent. Bevor Bürgermeister Wilfried Neuber die Neuwahlen einleitete, bedankte

Die Erfolgsgesichte des Vereins geht sportlich und gesellschaftlich weiter, auch wenn eine „Generation" im Herrenbereich fehlt.

7:0) Siegen und 14:2 Sätzen durch. Knapp dahinter landete Christi-
Bruder Stefan Schießl (5:2/11:6). Die Plätze vier bis acht belegten
Frauendorfer, Roland Hösl, Tobias Frauendorfer und Michael Bau-
ber vornahm, würdigte Jugendleiter Ludwig Schießl das Engage-
nkte dem Bürgermeister für die Pokalspenden.

Tennisnachwuchs mit guten Leistungen

Montag, 30. September 1996

OBERVIECHTACH. (tz) Die gezielte Nachwuchsarbeit beim Tennisclub trägt Früchte! Einen ganz besonderen Erfolg konnte heuer die Jugendabteilung mit den Leistungen ihrer „Bambinis" verzeichnen. Nachdem sich die Oberviechtacher Tennisküken in den Gruppenspielen ungeschlagen durchgesetzt hatten, schafften sie bei der Oberpfalzmeisterschaft auch noch einen beachtlichen vierten Platz. Für das gute Abschneiden der jüngsten Tennisspieler des TC zeichneten Christoph, Tobias und Michael Frauendorfer sowie Michael Bauer und Jürgen Kraus verantwortlich. Den Grundstein für das erfreuliche Abschneiden wurde durch qualifizierte Trainingsarbeit und intensive Jugendbetreuung gelegt. Übrigens: Für alle am Tennissport interessierten Kinder bietet der TC Oberviechtach einen „Winterschupperkurs" an. Nähere Auskünfte erteilt Sportwart Hans Frauendorfer (Telefon 2271).

Bild: Fred Hutzler

Horst Hüttl wurde erneut Vorstand

Neuwahlen beim Tennisclub -- Freiluftsaison startet am 4. Mai – Wintertraining voller Erfo

Oberviechtach. (jkr) Der alte und neue Vorstand des Tennisclubs Oberviechtach heißt Horst Hüttl. Bei der Hauptversammlung am Freitag im Emil-Kemmer-Haus wurde die gesamte Vorstandschaft neu gewählt; der Jugendwart, der Sportwart sowie der Vorstand legten jeweils ihre Berichte über die Wintersaison vor.

Sportwart Hans Frauendorfer war mit der Beteiligung der Damen am Wintertraining zufrieden; bei den Herren habe der Besuch allerdings zu wünschen übrig gelassen, bemerkte er. Einige Spieler hätten eine „enorme Frühform" gezeigt, was es jetzt zu konservieren gelte. Beim Juniorinnen-Team sei Anja Frauendorfer die Mannschaftsführerin, bei der ersten Mannschaft sei dies Reinhard Spichtinger, bei den Damen Regina Frauendorfer, bei den Jungsenioren Johann Ferstl und bei den Knaben Tobias Frauendorfer.

Freiluftsaison beginnt am 4. Mai

Das Wintertraining in Schönsee mit Coach Anning in der Mehrzweckhalle, wo 16 Kinder von Karl Grundler kostenlos unterichtet wurden. Er selbst besitze seit 1975 den Trainerschein und nach so vielen Jahren sei bei ihm „die Luft raus". „Ich trete an einem Höhepunkt unserer Jugendarbeit zurück", bemerkte Weiß. Natürlich wolle er den Verein auch weiterhin unterstützen. Als kleines Dankeschön für diese zeitaufwendige und aufreibende Tätigkeit, die Weiß lange Jahre übernommen hatte, überreichte ihm Hüttl eine CD.

„Die Jugendarbeit soll künftig auf mehrere Schultern verteilt werden", informierte Hüttl

7 · Montag, 28. Ap

Der Tennisclub
Oberviechtach
wählte am Freit
seine neue Vor-
standschaft. Ho
Hüttl bleibt Vor
stand, ihm zur S
te steht Manfred
Beer. Die Jugen
arbeit des Vere
wird künftig au
mehrere Schult
verteilt; zum Ju
gendwart wurd
Hans Frauendo
gewählt. Train
wird der Nach-
wuchs von Ud
Weiß, Karl Gru
ler und Andro
charda.
Bild: Kriegel

Großenschwand

Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Großenschwand am Mittwoch, 30. April, um 20 Uhr im Gasthaus Wittmann. Nach verschiedenen Tätigkeitsberichten müssen die Jagdgenossen über einen Antrag auf Verlängerung der Jagd abstimmen.

Feuerwehr. In einem Ehrenabend am Freitag, 16. Mai, um 20 Uhr im Gasthaus Wittmann wird nach einem einstimmigen Beschluß der Vorstandschaft der langjährige Kommandant Hans Hammer zum Ehrenkommandant

Klassen der beiden Volksschulen Moosbach und Eslarn zur Ausstellung und einem Vortrag eingeladen. Die anwesenden Jäger und Förster erklären den Kindern an den verschiedenen Ständen den Waldbau, die Waldtierkunde, jagdliches Brauchtum und erzählen interessantes über den

Waidhaus. Ein Tiertansport aus
wurde am Donnerstag am Grenzüber
haus gestoppt. Die Ladung, 753 Schw
hätten nach der Tiertransportverord
bestimmten Intervallen getränkt u
werden müssen, was der verantwor

Die Erfolgsgesichte des Vereins geht sportlich und gesellschaftlich weiter, auch wenn eine „Generation" im Herrenbereich fehlt.

- die Jugendarbeit wird noch stärker forciert
- 2 Jungendmannschaften männlich, 1 Jugendmannschaft weiblich, 1 Herrenmannschaft, Herren 40, eine Babini und eine Kleinfeldmannschaft sind im Spielbetrieb
- Erfolge stellen sich ein

Tennisdamen holen Meistertit

Rückblick auf erfolgreiche Saison – Nachwuchs wird gefördert – Vorstandschaft be

Oberviechtach. (dir) Die Geschicke des Tennisclubs Oberviechtach werden auch in den nächsten zwei Jahren von der bewährten Führungsriege unter dem Vorsitz von Horst

lich, daß sich mit Stella Welnhofer und Katrin Foißner zwei Juniorinnen hervorragend in die Mannschaft integrierten. Hüttl merkte in diesem Zusammenhang auch an, daß der Verein trotz leicht rückläufiger Mitgliederzahlen, in seinen Anstrengungen gera-

e bisherige Vorstandschaft mit Horst Hüttl (Dritter von l
urde für weitere zwei Jahre bestätigt.

tlastung erteilt, bevor sie sich ohne snahme erneut wieder zur Wahl llte und mit dem Vertrauen für weire zwei Jahre Vorstandsarabeit ausstattet wurde. Namentlich sind dies ben Vorsitzenden Horst Hüttl, sein

Vertreter Stefan B
hard Spichtinger, S
gina Frauendorfer,
Karl, Jugendwart F
Jugendbeauftragte
gendvertreter Tobia

N
NW
NE
W
E
SW
SE
S

Die Erfolgsgesichte des Vereins geht sportlich und gesellschaftlich weiter, auch wenn eine „Generation" im Herrenbereich fehlt.

- die Jugendarbeit wird noch stärker forciert
- 2 Jungendmannschaften männlich, 1 Jugendmannschaft weiblich, 1 Herrenmannschaft, Herren 40, eine Babini und eine Kleinfeldmannschaft sind im Spielbetrieb
- Erfolge stellen sich ein
- das Gesellschaftliche kommt auch nicht zu kurz

Jahreswechsel nach Maß

Freunde der Kunst und Tennisclub warteten mit Silvesterprogramm auf

Oberviechtach. (lg) Einen Silvesterabend mit einem bunten Programm und einem vorzüglichen Büfett erlebten die Mitglieder der Kunstfreunde und des Tennisclubs Oberviechtach, die den Jahreswechsel gemeinsam im Emil-Kemmer-Haus feierten. Der Vorzug dieses familiär ausgerichteten Silvesterabends war, daß die Kinder und Jugendlichen in den Ablauf eingebunden waren.

Die Vorsitzenden der beiden Vereine, Günther Robl und Horst Hüttel, begrüßten in Gedichtform die etwa 100 Besucher und stimmten auf den Programmablauf ein. Anschließend trat das Gitarren- und Flötenduo Claudia Haußmann und Matthias Böhm mit unterhaltsamen Eigenkompositionen in englischer, italienischer und deutscher Sprache auf.

In Anlehnung an den Silvesterabend wurde das Thema Zeit bearbeitet und Erinnerungen an den Toscana-Urlaub im Vorjahr lebten auf. Zwischenzeitlich waren die Düfte des warmen und kalten Büfetts in den Saal gezogen, das Dirk Gronemeier mit seinen Helfern im Nebenraum au

gebaut hatte. Bevor sich die Gäste auf die kulinarischen Genüsse stürzten, nahmen sie das Arrangement der Leckerbissen in Augenschein. Abgerundet wurden übrigens die zahlreichen Gänge zum Büfett mit einer Eisbombe kurz vor Mitternacht.

Ein Höhepunkt des gemeinsamen Silvesterabends von Tennisclub und Kunstfreunden war ein humorvoller Einakter, den Mitglieder beider Vereine einstudiert hatten. Dabei wurden die Lachmuskeln der Zuschauer gewaltig strapaziert. Die Akteure überraschten mit treffend ausgespielten Pointen, und manch ein Zuschauer wundert sich, welch schauspielerische Talente in den Vereinskollegen steckten

Neben all den unterhaltsamen Beiträgen konnte natürlich auch das Tanzbein geschwungen werden, wovon bis in den frühen Morgen reger Gebrauch gemacht wurde. Beim Jahreswechsel fanden sich viele Gäste auf der Terrasse des Emil-Kemmer-Hauses ein, um das Panorama des Neujahrsfeuerwerks in und um Ober

Bisher verborgene schauspielerische Talente v
Das Büfett war für die großen und kleinen Gäs

Schwungsvoll ins neue Jahr getanzt

Eine „rauschende Ballnacht" mit den „Flexxis" – Tanz, Sketch und ein kaltes Büfett

Die Erfolgsgesichte des Vereins geht sportlich und gesellschaftlich weiter, auch wenn eine „Generation" im Herrenbereich fehlt.

- die Jugendarbeit wird noch stärker forciert
- 2 Jungendmannschaften männlich, 1 Jugendmannschaft weiblich, 1 Herrenmannschaft, Herren 40, eine Babini und eine Kleinfeldmannschaft sind im Spielbetrieb
- Erfolge stellen sich ein
- das Gesellschaftliche kommt auch nicht zu kurz
- das sportliche Vereinsleben pulsiert

T C – OBERVIECHTACH

T C – OBERVIECHTACH

T C – OBERVIECHTACH